

# Südeichsfeldbote



## Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diederfeld ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

*Gemeinsam eine starke Region*

Jahrgang 5 | Nr. 12/2019 | Samstag, den 21. Dezember 2019



# Frohe Weihnachten

Eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2020  
viel Glück und Gesundheit wünscht

Ihr Andreas Henning

Bürgermeister der Landgemeinde Südeichsfeld



# Grußwort des Bürgermeisters zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

## Sehr geehrte Einwohner, werte Gäste der Gemeinde Südeichsfeld,

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Zum Jahreswechsel wünsche ich uns allen die Stille für den Blick zurück auf das, was war, und Mut und Zuversicht für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Wie in jedem Jahr hatten wir auch 2019 eine ganze Reihe von Herausforderungen zu bestehen. Es gab glückliche wie traurige Momente, Augenblicke voller Hoffnung und Zuversicht, aber auch Rückschläge und Niederlagen.

Es ist auch in diesem Jahr gelungen, wichtige und wesentliche Projekte für die Gemeinde auf den Weg zu bringen. Der Start der Investitionsoffensive in der Gemeinde Südeichsfeld hat wesentliche Impulse für eine hohe Investitionstätigkeit in unserer Gemeinde gesetzt.

Folgende Projekte konnten in 2019 realisiert bzw. begonnen werden:

- grundhafter Ausbau der Brüderstraße in Heyerode
- grundhafter Ausbau des Katharinenstieges in Wendehausen
- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Schierschwende
- Sanierung der Schänke in Lengenfeld unterm Stein
- Bau des Spielplatzes in Lengenfeld unterm Stein
- Neubau der Brücke/Sanierung des Fußweges Gedeplatz in Lengenfeld unterm Stein
- Konzentration der Sportanlagen und Bau eines Spielplatzes an der Katharinenberger Straße in Diedorf
- Umbau des Kindergartens in Hildebrandshausen.

Die Realisierung des Kanonenbahnradweges von Dingelstädt über Lengenfeld unterm Stein bis nach Geismar ist ein nächster wichtiger Meilenstein zur touristischen Vermarktung unserer Region. Diese Maßnahme hat einen Investitionsrahmen von ca. 5.000.000,00 €. Die Einweihung wurde am 30.10.2019 mit einem großen Fest gefeiert.

Die Erschließung unserer Ortschaften mit schnellem DSL ist in 2019 einen großen Schritt vorangekommen. 7 unserer 8 Ortschaften sind bereits mit DSL versorgt, am Anschluss von Schierschwende arbeiten wir mit Hochdruck. Hier werden derzeit durch die Thüringer Netcom Leerrohre verlegt, um in der Folge auch den Anschluss von Schierschwende an das DSL-Netz realisieren zu können.

Eine wichtige Aufgabe ist auch der Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Schwimmbades in Lengenfeld unterm Stein. Um den weiteren Betrieb positiv gestalten zu können, sind in diesem Jahr größere Investitionen im Bereich der Chlorungs- und Filteranlagen erfolgt. Hier wurden insgesamt 187.000,00 € investiert.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Schwimmbadverein sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre der Betrieb des Bades in der vorhandenen Qualität nicht möglich. Herzlichen Dank!

Nicht zuletzt stehe ich aber auch für die weitere finanzielle Unterstützung des Waldbades Ritzenhausen in Hallungen, welches sich in den vergangenen Jahren ebenso großer Beliebtheit erfreute. Ich denke, es ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Daseinsfürsorge, unseren Bürgern die Möglichkeit zu bieten, diese beiden Bäder in Anspruch nehmen zu können.

In diesem Jahr haben wir mit einem Festwochenende des 30. Jahrestages der Öffnung der innerdeutschen Grenze gedacht. Ich möchte mich heute und auf diesem Wege, auch im Namen meiner Amtskollegen Wilhelm Gebhard (Stadt Wanfried), Thomas Mäurer (Gemeinde Weißenborn), Michael Reinz (Stadt Treffurt) und Martin Kozber (Gemeinde Geismar), bei allen bedanken, die unsere Gäste und Helfer waren und somit zum Erfolg unserer Festveranstaltungen beigetragen haben.

Es gab bewegende Momente und eindrucksvolle Erlebnisse und wir alle erinnerten uns an die aufregenden Tage im November 1989, als viele Tränen der Freude flossen!

Freiheit - ein sehr gewaltiges Wort. Gerade in diesem Jahr, in dem sich die Grenzöffnung zum 30. Mal jährt, ist dieses Wort die zentrale Botschaft.

Keiner von uns wird vergessen, dass diese geschichtsträchtigen Tage und Wochen des Jahres 1989 immer in unserem Gedächtnis präsent sein müssen, um den nachfolgenden Generationen zu vermitteln und nahe zu bringen, was in der Zeit der DDR-Diktatur und dem vorausgegangenen 2. Weltkrieg geschah.

Es war mehr als nur Glück, dass diese damalige friedliche Revolution so unblutig verlaufen ist. Eines ist aber auch sehr deutlich geworden: wir brauchen Mutmacher und keine Miesmacher und es gilt die vor 30 Jahren errungene Freiheit jeden Tag und immer wieder zu verteidigen.

Lassen sie uns alle mit dazu beitragen, unsere Region, unsere Wohnorte noch attraktiver zu machen, die Wirtschaft und Infrastruktur weiter zu verbessern, um die stetige Abwanderung unserer jungen Menschen zu mindern oder noch besser: ganz zu verhindern.

Wir werden auch im nächsten Jahr viel Energie darauf verwenden, um unsere Kommune weiter zu entwickeln und unsere Dörfer als eine lebenswerte Heimat zu erhalten, denn das ist der Anspruch, mit dem wir die Landgemeinde gegründet haben. So groß auch die Verantwortung für diese Aufgabe ist, so positiv sehe ich die Zukunft für unsere Gemeinde; denn es kommt auf die Menschen an, die sie gestalten.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2019 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten.

Mein besonderer Dank gilt den Einwohnern, dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten und Ortschaftsbürgermeistern, den Mitarbeitern der Verwaltung, den Vereinen und Verbänden, den Kirchengemeinden und allen Gewerbetreibenden, die sich jeden Tag aufs Neue für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben. Sie alle prägen unsere Dörfer.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern können, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Gesellschaft stellen: bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen.

Ich möchte an dieser Stelle all unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzliche Grüße übersenden, verbunden mit dem Wunsch für viel Kraft, Zuversicht und baldige Genesung.

Ich danke allen, die auch im zu Ende gehenden Jahr Einsatz zeigten für ihre Mitmenschen und für Bedürftige, wie sie ihre Gemeinschaften und ihre Vereine mit Leben erfüllten. Das ist das, was zählt! Mitmenschlichkeit ist das, was sie in unsere Gemeinden tragen. Mitmenschlichkeit macht das Leben lebenswert und lässt es gelingen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Einwohnern der Gemeinde Südeichsfeld für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die konstruktive Unterstützung und das Verständnis für die notwendigen Maßnahmen herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde und Ihren Gästen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Mit freundlicher Empfehlung



Ihr Andreas Henning  
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld

Es ist Weihnachten -  
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.  
Eine Zeit für Wärme und Frieden  
und vor allem eine Zeit der Dankbarkeit.

Dankeschön für die vielfältige Hilfe, die das Leben in unserer Gemeinde erleichtert hat.  
Dankeschön all denen, die Verantwortung zum Wohle der Allgemeinheit übernommen haben.

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest im Kreise ihrer Familien sowie alles Gute für das Jahr 2020.*

**Ihre Ortschaftsbürgermeister**

**Andreas Henning  
Frank Peterseim  
Frank Sieland  
Holger Montag  
Karl-Josef Hardegen  
Tobias Oberthür  
Veit Görsdorf**



## Amtlicher Teil

### GEMEINDE SÜDEICHSFELD

**Bürgermeister Andreas Henning** 

Diedorf, Faulungen, Heyerode, Hildebrandshausen, Katharinenberg,  
Langenfeld unterem Stein, Schlarhochwende, Wandschhausen

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Südeichsfeld beabsichtigt, ab dem 02. März 2020 die Stelle

**einer Sachbearbeiterin/  
eines Sachbearbeiters m/w/d  
im Fachbereich Haushalt/Finanzen/  
Kämmerei/Haushaltssachbearbeitung  
der Gemeinde Südeichsfeld**

**unbefristet** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **34 Stunden** zu besetzen.

Der Arbeitsvertrag und die Vergütung richten sich nach den jeweilig gültigen tariflichen Bestimmungen, insbesondere nach der Neuregelung des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD).

#### Stellenumfang:

Kämmerei/Haushaltssachbearbeitung

- Erfassung der Grundmittel der Gemeinde Südeichsfeld
- Beantragung von Fördermitteln mit Ausnahme Bauverwaltung
- Haushaltsüberwachung, Buchungs- und Anordnungserstellung im EDV-System
- Mitarbeit bei der Erstellung der Jahresrechnung
- Bearbeitung des Finanzausgleiches, Zuweisungen und Zuschüsse
- Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Verwaltung von Rücklagen, Beteiligungen, Geldanlagen
- Verwaltung der Schulden, Schuldenstatistik, Darlehen
- Finanzstatistik
- Erstellung von Spendenquittungen nach Absprache mit der Gemeindekasse
- Feuerschutzangelegenheiten/Brandschutz
- Beschaffung Feuerwehr
- Ausstattung der Feuerwehrgerätehäuser
- Ansprechpartner für die Wehrleiter der Feuerwehren der Landgemeinde und des Ortsbrandmeisters
- Erfassung der Grundmittel im Bereich der Feuerwehren
- Abrechnung der Feuerwehreinsätze/Aufwandsentschädigungen

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbare Ausbildung
- Vorkenntnisse im Bereich Haushalt und Finanzen/Kasse
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B und grundsätzliche Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKWs
- hohe Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeitsleistung und Teamfähigkeit
- freundliches, bürgerorientiertes Auftreten
- persönliche Eignung für den öffentlichen Dienst

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden behinderte Personen bei gleichwertiger Eignung bevorzugt.

Die aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.01.2020** an die Gemeinde Südeichsfeld, z.Hd. des Bürgermeisters Andreas Henning, Hauptstraße 22, 99988 Heyerode.

Im Interesse der Kostenersparnis wird darum gebeten, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Unterlagen verbleiben bei der Behörde und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

#### Information zum Datenschutz:

Ihre Bewerbungsdaten werden durch die Gemeinde Südeichsfeld im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Gemeinde Südeichsfeld im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens (Zweck der Verarbeitung). Die Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Ein Widerruf führt zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren. Nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Daten nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/divers) datenschutzkonform vernichtet. Ihre Rechte hinsichtlich des Datenschutzes ergeben sich aus dem EU-DSGVO und dem Datenschutzgesetz. Datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

**Andreas Henning**  
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld

## Amtliche Bekanntmachungen

### In eigener Sache

#### Informationsbroschüre

**Werte Mitbürger und Mitbürgerinnen, Gewerbetreibende und Vereine,** die Gemeinde Südeichsfeld beabsichtigt eine Neuauflage der 2014 erschienenen Infobroschüre über unsere Kommune. Dies ist hauptsächlich aufgrund der Kommunalwahlen vom Mai diesen Jahres erforderlich, aber auch eine allgemeine Überarbeitung über diesen langen Zeitraumes ist angebracht.

Die Broschüre wird in Zusammenarbeit mit dem Linus-Wittich-Verlag erstellt, welcher auch den Südeichsfeldboten verlegt.

In diesem Info-Heft werden wieder alle Ortschaften vorgestellt. Neben Informationen zu Flora und Fauna, zur Geschichte und zu Sehenswürdigkeiten erfahren Sie Wissenswertes über alle Arten von Institutionen - über Verwaltung, medizinische Versorgung, gastronomische und touristische Einrichtungen, Kindergärten, Schulen, Pfarrgemeinden und vieles mehr.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Darstellung unseres einheimischen Handwerks. Ich würde mich freuen, wenn sich recht viele Betriebe mit einbringen, damit die Vielfalt der angebotenen Leistungen und Produkte für unsere Einwohner, aber auch für Besucher unserer Gemeinde, sichtbar wird.

Ich wende mich aber auch an die Ortschaftsbürgermeister und ihre Ortschaftsräte mit der Bitte um Unterstützung: sie können das, was ihre Ortschaft ausmacht, am besten einbringen!

Ich möchte auch den einzelnen Bürger und die einzelne Bürgerin ansprechen: Fotografieren Sie gern und haben schöne Fotos aus der Gemeinde, die Sie für unsere Broschüre zur Verfügung stellen würden? Damit würden Sie uns eine große Hilfe sein!

Wenden Sie sich bitte in diesem Fall an Frau Uthe, Tel. 036024 8022212 bzw. [c.uth@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.uth@lg-suedeichsfeld.de).

Nach Fertigstellung wird die Info-Broschüre für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei in alle Haushalte der Gemeinde Südeichsfeld verteilt.

**Ihr Bürgermeister  
Andreas Henning**

### Veranstaltungskalender 2020

Die Gemeinde möchte auch für das nächste Jahr einen Veranstaltungskalender für alle Orte unserer Landgemeinde erstellen. Deshalb rufen wir alle Vereine auf, uns ihre für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen per E-Mail, Fax oder Post zukommen zu lassen oder persönlich in einer unserer Dienststellen zu melden, sodass der Veranstaltungskalender zeitnah veröffentlicht werden kann.

Auf der Internetseite der Landgemeinde, unter der Rubrik „Tourismus/Freizeit“ im Untermenü „Veranstaltungen“, ist der Veranstaltungskalender jederzeit einsehbar. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit, Veranstaltungen einzureichen.

Mail: [c.thomas@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.thomas@lg-suedeichsfeld.de)  
Tel.: 036027/ 76 00  
Fax: 036027/ 76 029

Mo, Die, Do, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Di. 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Do 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Cordula Thomas**

### Öffnungszeiten der Gemeinde Südeichsfeld

Die Dienststellen der Gemeinde Südeichsfeld bleiben

**vom 24. Dezember 2019  
bis einschließlich 03. Januar 2020**

für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen.  
Ab dem 06. Januar 2020 sind wir wieder für unsere Bürger da.

**Ihre Gemeinde Südeichsfeld**

### Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Das Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation bleibt am

**23., 27. und 30. Dezember 2019 geschlossen.**

Ab dem 2. Januar 2020 stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Servicestellen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

**Gunter Franke  
Katasterbereichsleiter**

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Referat 2.7 | Katasterbereich Leinefelde-Worbis  
Franz-Weinrich-Straße 24 | 37339 Leinefelde-Worbis  
Tel: +49 (361) 57-4114109 | Fax: +49 (361) 57-4114204  
[www.thueringen.de/tlb](http://www.thueringen.de/tlb)

### Bekanntmachung

#### Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2020

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Tierbestandserhebung 2019 zum **Stichtag 03.01.2020** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020 nachzukommen. Den Satzungstext finden Sie im Internet unter [www.ThueringenTierseuchenkasse.de](http://www.ThueringenTierseuchenkasse.de).

**Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird. Tierbesitzer, die bis zum 29. Februar 2020 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2020 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

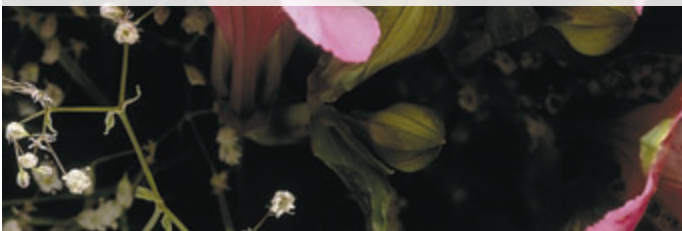
**Ihre Thüringer Tierseuchenkasse**

## Nichtamtlicher Teil

### Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert



- |                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| <b>Südeichsfeld OT Diedorf</b>       |                    |
| am 03.01. Herr Karl Hartleb          | zum 84. Geburtstag |
| am 06.01. Herr Leonhard Köthe        | zum 81. Geburtstag |
| am 07.01. Frau Irene Schröter        | zum 94. Geburtstag |
| am 11.01. Herr Karl-Heinz Groß       | zum 70. Geburtstag |
| am 11.01. Herr Gerhard Motz          | zum 66. Geburtstag |
| am 11.01. Frau Anna Zinnecker        | zum 97. Geburtstag |
| am 12.01. Herr Alfons Demme          | zum 83. Geburtstag |
| am 12.01. Herr Alois Goldmann        | zum 80. Geburtstag |
| am 14.01. Frau Maria Döring          | zum 65. Geburtstag |
| am 15.01. Frau Rosa Zengerling       | zum 94. Geburtstag |
| am 16.01. Frau Christa Höppner       | zum 66. Geburtstag |
| am 17.01. Herr Friedrich Staufenbiel | zum 80. Geburtstag |
| am 17.01. Frau Margot Zengerling     | zum 92. Geburtstag |
| am 17.01. Herr Paul Zink             | zum 70. Geburtstag |
| am 19.01. Herr Bertram Groß          | zum 66. Geburtstag |
| am 23.01. Frau Doris Reiche          | zum 76. Geburtstag |
| am 23.01. Frau Ursula Ruhland        | zum 65. Geburtstag |
| am 24.01. Frau Monika Röhrig         | zum 70. Geburtstag |
| am 25.01. Frau Renate Jansen         | zum 79. Geburtstag |
| am 26.01. Herr Reinhard Goldmann     | zum 75. Geburtstag |
| am 28.01. Herr Paul Groß             | zum 84. Geburtstag |
| am 28.01. Frau Anna Mock             | zum 78. Geburtstag |
| am 28.01. Frau Karolina Ostmann      | zum 81. Geburtstag |
| am 29.01. Herr Alfred Motz           | zum 81. Geburtstag |
| am 30.01. Frau Mechtildis Mehler     | zum 72. Geburtstag |
| am 30.01. Frau Giesela Ochsenfahrt   | zum 80. Geburtstag |
| am 31.01. Frau Barbara Göbel         | zum 69. Geburtstag |
| am 31.01. Frau Ursula Mehler         | zum 72. Geburtstag |
| am 31.01. Frau Gerlinde Rosenstock   | zum 65. Geburtstag |
| am 31.01. Herr Wolfgang Uhlig        | zum 78. Geburtstag |
| <b>Südeichsfeld OT Faulungen</b>     |                    |
| am 01.01. Herr Erwin Fischer         | zum 67. Geburtstag |
| am 01.01. Herr Edmund Herold         | zum 82. Geburtstag |
| am 02.01. Herr Josef Bolze           | zum 79. Geburtstag |
| am 03.01. Herr Karl Joseph Fischer   | zum 71. Geburtstag |
| am 03.01. Herr Ulrich Harnisch       | zum 66. Geburtstag |
| am 09.01. Frau Katharina Fischer     | zum 78. Geburtstag |
| am 11.01. Herr Arthur Müller         | zum 67. Geburtstag |
| am 12.01. Frau Maria Luhn            | zum 67. Geburtstag |
| am 12.01. Herr Josef Metzke          | zum 70. Geburtstag |
| am 13.01. Herr Heinrich Müller       | zum 82. Geburtstag |
| am 19.01. Frau Ella Völker           | zum 79. Geburtstag |
| am 27.01. Frau Klara Geißler         | zum 84. Geburtstag |



### Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **25.01.2020**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **10.01.2020**

an folgende E-Mail Adresse:  
[c.uth@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.uth@lg-suedeichsfeld.de)

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.  
**Wenn Sie mal keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...**  
 ... melden Sie sich bitte - wenn möglich unverzüglich - bei Ihrer Gemeindeverwaltung (Tel. 036024 8022 212 - Frau Uthe)!

#### Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Gemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

**Ihre Gemeinde Südeichsfeld**



### Impressum

#### Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

**Herausgeber:** Gemeinde Südeichsfeld

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning

**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: [p.helbing@wittich-langewiesen.de](mailto:p.helbing@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

## Ende der amtlichen Bekanntmachungen



## ... zum Geburtstag und wünscht alles Gute:

### Südeichsfeld OT Heyerode

am 02.01. Frau Alice Kaminski  
 am 02.01. Frau Monika Köthe  
 am 03.01. Herr Hubert Sonnabend  
 am 03.01. Herr Siegfried Zengerling  
 am 04.01. Frau Edith Hohlbein  
 am 04.01. Frau Magdalene Schmidt  
 am 05.01. Herr Siegfried Hohlbein  
 am 05.01. Herr Günter Marx  
 am 06.01. Frau Brigitta Peterseim  
 am 07.01. Herr Josef Mainzer  
 am 08.01. Frau Christa Henning  
 am 09.01. Frau Augusta Mainzer  
 am 13.01. Frau Angelika Gaßmann  
 am 16.01. Herr Heinz Kolk  
 am 17.01. Herr Günther Henning  
 am 22.01. Frau Elfriede Fick  
 am 22.01. Herr Rudolf Thon  
 am 22.01. Herr Werner Uthe  
 am 23.01. Frau Edith Henning  
 am 23.01. Herr Erich Zengerling  
 am 25.01. Herr Aloysius Gutmann  
 am 25.01. Frau Ursula Kasper  
 am 25.01. Herr Franz Ochsenfahrt  
 am 25.01. Herr Josef Uthe  
 am 26.01. Herr Rudolf Dittrich  
 am 26.01. Frau Sabine Köhler  
 am 26.01. Frau Elfriede Schröder  
 am 27.01. Frau Inge Henning  
 am 27.01. Frau Ingeborg Marx  
 am 28.01. Herr Manfred Hohlbein  
 am 29.01. Herr Elmar Degenhardt  
 am 30.01. Herr Siegfried Gutmann  
 am 30.01. Frau Marianne Marx  
 am 30.01. Frau Ingetraud Stützer  
 am 31.01. Herr Martin Vogt

### Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 02.01. Frau Ingeborg Blümel  
 am 21.01. Herr Gerhard Gerwald  
 am 21.01. Frau Sieglinde Walther  
 am 24.01. Herr Erwin Oberthür  
 am 26.01. Herr Richard Oberthür  
 am 31.01. Frau Dorothea Anhalt

### Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 06.01. Frau Rosa Stützer

zum 90. Geburtstag  
 zum 68. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 66. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 66. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 73. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 68. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 68. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 66. Geburtstag  
 zum 67. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 65. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 78. Geburtstag  
 zum 88. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag

am 17.01. Herr Günter Hesse  
 am 20.01. Herr Eberhard Schollmeier  
 am 21.01. Herr Bernward Diete

### Südeichsfeld OT Lengelfeld unterm Stein

am 02.01. Frau Irmgard Schröder  
 am 02.01. Frau Katharina Schröder  
 am 03.01. Frau Danuta Janczura  
 am 05.01. Herr Peter Hahn  
 am 05.01. Frau Ernestina Sonntag  
 am 07.01. Frau Hildegard Hardegen  
 am 07.01. Frau Thea Martin  
 am 07.01. Frau Elisabeth Wehenkel  
 am 08.01. Frau Rosemarie Brandt  
 am 08.01. Frau Ursula Riese  
 am 11.01. Herr Alwin Mähler  
 am 13.01. Herr Josef Lotze  
 am 14.01. Herr Günther Arnold  
 am 14.01. Herr Peter Stöber  
 am 16.01. Frau Rosa Hedderich  
 am 17.01. Herr Karl Döring  
 am 17.01. Herr Hans Georg Hildebrand  
 am 18.01. Frau Mathilde Steinwachs  
 am 18.01. Herr Hubert Wehenkel  
 am 27.01. Frau Helga Koch

### Südeichsfeld OT Schierschwende

am 06.01. Frau Marita Böttcher  
 am 09.01. Herr Werner Döring

### Südeichsfeld OT Wendehausen

am 03.01. Frau Gisela Leister  
 am 03.01. Frau Regina Marx  
 am 04.01. Frau Annelies Döring  
 am 04.01. Herr Joachim Sommer  
 am 05.01. Frau Elvira Ohnesorge  
 am 06.01. Herr Alfons Trafara  
 am 08.01. Frau Brunhilde Fick  
 am 11.01. Herr Bruno Hesse  
 am 12.01. Frau Martha Marx  
 am 15.01. Frau Ilse Lange  
 am 16.01. Frau Agnes Degenhardt  
 am 19.01. Herr Hans Saffan  
 am 24.01. Herr Georg Müller  
 am 26.01. Frau Maria John  
 am 27.01. Herr Günter Escher  
 am 30.01. Frau Gabriele Döring  
 am 31.01. Frau Maria-Anna Fritsch

zum 80. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 67. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 88. Geburtstag  
 zum 66. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 67. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 68. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag

zum 66. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag

zum 83. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 65. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 97. Geburtstag  
 zum 69. Geburtstag  
 zum 68. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 92. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 67. Geburtstag  
 zum 69. Geburtstag

## Aktuelles

### Freiwillige Feuerwehr

#### Sehr geehrte Einwohner,

das Licht geht aus, Fernseher und Telefon versagen ihren Dienst - ein Stromausfall legt den ganzen Haushalt lahm. Doch in der Regel ist eine solche Störung schnell wieder behoben: knapp eine Viertelstunde mussten deutsche Haushalte durchschnittlich im Jahr 2010 ohne Strom auskommen, hat die Bundesnetzagentur ermittelt.

Sollte es dennoch aufgrund von Naturgewalten oder anderen Ereignissen zu einem längerfristigen Stromausfall kommen, so werden die **Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde Südeichsfeld besetzt**. Dort können Sie einen **Notruf absetzen**.

Ihre Feuerwehren der Gemeinde Südeichsfeld



### Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- > Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- > Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- > Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung etc.)
- > Tipps zum Energiesparen
- > Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

**Ort**  
Heyerode, Gemeindeverwaltung

**Zeit**  
Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr

**Nächster Termin:**  
27.01.2020

**05.01.2020**

im Gemeinderaum der kath. Pfarrei St. Alban, Kirchstraße 4  
08.30 Uhr **2. Sonntag nach Weihnachten**  
Vikar Paulsen, Ershausen

**10.01.2020 (Freitag)**

im Pflegezentrum Katharinenberg, Kapelle  
10.00 Uhr **zu 1. Sonntag nach Epiphania**

**12.01.2020**

in Großtöpfer, Winterkirche, Gemeinderaum Pfarrhaus  
10.30 Uhr **Eröffnung Bibelwoche;**  
**Deuteronomium 31,1-13; 34,1-12** - Gott zieht voran  
Vikar Andreas Paulsen

**19.01.2020**

in Großtöpfer, Winterkirche, Gemeinderaum Pfarrhaus  
10.30 Uhr **Abschluss Bibelwoche;**  
**Deuteronomium 30** - Wähle das Leben  
mit Heiligem Abendmahl  
Vikar Andreas Paulsen

**26.01.2020**

im Gemeinderaum der kath. Pfarrei St. Alban, Kirchstr. 4  
08.30 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania**  
Vikar Andreas Paulsen

Ihr Pfarrer Brehm

## Aus den Ortschaften

### Diedorf

## Veranstaltungen



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienste

**24.12.2019**

im Gemeinderaum der kath. Pfarrei St. Alban, Kirchstraße 4  
16.00 Uhr **Heilig Abend**  
Pfarrer i.R. Weidner, Dieterode

**26.12.2019**

im Gemeinderaum der kath. Pfarrei St. Alban, Kirchstraße 4  
08.30 Uhr **2. Christtag**  
mit Heiligem Abendmahl  
Predigt Vikar Andreas Paulsen, Ershausen

**31.12.2020**

in Eigenrieden, Kirche St. Ulrich  
16.30 Uhr **Silvester**  
mit Heiligem Abendmahl

## Heyerode

## Veranstaltungen

### Gedenken und Kranzniederlegung am Volkstrauertag

#### Über 250 Kriegsoffer in Heyerode

*Von Reiner Schmalzl*

**Heyerode.** „Wir erinnern heute an die schlimmsten Zeiten deutscher Geschichte, an die beiden Weltkriege und besonders an die Nazi-Diktatur. An die deutschen Soldaten, die von einer verbrecherischen, im ideologischen Größenwahn verblendenden Führung sinnlos geopfert wurden.“ Das sagte Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning zur Kranzniederlegung am Volkstrauertag am Denkmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege vor dem Rathaus in Heyerode. Diese hätten über jungen 250 Männern aus dem Dorf das Leben gekostet. Darunter befinden sich viele Vermissten-Schicksale, die bis heute ungeklärt seien. „Diese Menschen mussten viel zu jung sterben, weil Frieden und Freiheit der Boden entzogen war“, so Henning.



*Manfred Böhm und Andreas Henning (rechts) verharren vor dem Denkmal. Foto: Reiner Schmalzl*

Man denke zudem an die Toten, die an der DDR-Grenze, an Mauer und Stacheldraht zu Tode kamen, weil sie in Freiheit leben wollten. Eines sei während der zurückliegenden Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag des Mauerfalls deutlich geworden:

„Wir brauchen Mutmacher und keine Miesmacher und es gilt, die vor 30 Jahren errungene Freiheit jeden Tag und immer wieder zu verteidigen“, forderte Bürgermeister Henning. Diesem Appell und dem Wunsch nach Frieden schloss sich Manfred Böhm vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an. Auch die Schicksale der Vertriebenen, von denen er während einer kürzlichen Reise ins heutige Tschechien erfuhr, seien eine ewige Mahnung. Würdig umrahmt wurde die abendliche Feierstunde in der Eichsfeldgemeinde durch die „Zackerländer Musikanten“ unter Leitung von Matthias Günther. Eine spontane Spendenaktion der Teilnehmer einer anschließenden Gesprächsrunde im benachbarten Feuerwehrgerätehaus ergab 160 Euro für die Anliegen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Dafür bedankte sich Manfred Böhm im Namen des Volksbundes.

## Rückblick - 17. Heyeröder Weihnachtsmarkt

2000 Lichter ließen den 17. Heyeröder Weihnachtsmarkt in festlichem Glanz erstrahlen. Der Weihnachtsmarktverein e.V. hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um ein stimmungsvolles, breit gefächertes Angebot zu präsentieren. 400 Arbeitsstunden waren vonnöten, um die etwa 7,5 Tonnen Equipment mit beinahe einem Kilometer Kabel zu verbauen, sowie die 30 Weihnachtsbäume zu errichten.



20 Aussteller boten ihre Waren und Leckereien feil. Der Polarexpress brachte die Besucher aus Diedorf und dem Oberdorf zum Festplatz am Hafen.

Ein kabarettistischer Abend mit Thomas Hofglück eröffnete das Weihnachtsmarktwochenende in der Südeichsfeldgemeinde. Am Samstag wurde für die Kleinen Weihnachtskino geboten, und die Band „Extratour“ stimmte mit ihrem neuen Programm in das Markttreiben ein. Am Sonntag erfreute nach dem Konzert der Musikwerkstatt die Schülerband „Celling Nicks“ die Besucher. Für die kleinen Gäste standen Karussell und Bastelstraße bereit. Der Nikolaus nahm die Wunschzettel in Empfang. Bevor der Nachtwächter traditionell den Weihnachtsmarkt beendete brachte die Solistin Theresa Käßler winterliche Weisen zu Gehör.



An zwei Abenden wurde das Schulmusical „Simeon“ aufgeführt, welches die Erzieherinnen mit den Kinder in Zusammenarbeit mit dem Förderverein einstudierten.

**Text und Bilder: Heidi Zengerling**

## Verschiedenes

### Weihnatskrippe Heyerode

#### Ursprung der Heyeröder Weihnachtskrippe 130 Jahre

Die wundervolle Weihnachtskrippe der Pfarrkirche St. Cyriakus zu Heyerode erfreut jedes Jahr aufs Neue Kinder und Erwachsene aus nah und fern. Es ist mittlerweile Tradition, dass sie die Kirche während der Weihnachtstage bis zum Dreikönigsfest im Januar schmückt.

Die Grundfiguren stammen aus dem Jahr 1889. Im Lauf der Jahre sammelten die Ministranten einzelne Figuren dazu, wie Schafe und Schäfer. So gesellte sich auch die Wasser holende Magd hinzu, die allerdings von der Größe zwei Nummern kleiner ist als die übrigen Figuren. Man entschloss sich, diese Magd etwas abseits zu stellen, damit der Größenunterschied nicht auffällt.

Im Lauf der Jahre kamen noch Stall und Stadttor hinzu, die von Karl Marx aus der Marienstraße gefertigt wurden. Kamel und Kamelführer sowie den König lieh man sich von der Krippe des Kindergartens aus. Auch diese Figuren waren etwas kleiner und passten proportional sehr gut zum Stadttor. Einst stellten Heinrich Marx in seiner Funktion als Küster und dessen Söhne Hermann, Josef und Willi die Krippe jährlich vor den Weihnachtstagen auf. Heinrich Marx war es auch, der den Stall umbaute und seine Tochter Anna Laufer bemalte die in die Jahre gekommenen Gesichter neu und frischte die Figuren auf.

Die Krippe wurde eine Zeit lang unter der Kirchentreppe in einer Kammer gelagert. August Hohlbein war dafür verantwortlich. Es zeigte sich allerdings bald, dass der Verschlag feucht war und die Gipsfiguren unter der Wasserbildung litten. Sie wurden fleckig, sodass man sich entschloss, die Figuren im Glockenturm aufzubewahren, wo sie seither ihren Platz gefunden haben.

1974 nagte der Zahn der Zeit an den Gebäuden. Die Bretter gingen aus dem Leim. Stefan Mainzer und Winfried Bauer - seinerzeit Ministranten - reparierten mit ihren Vätern die Gebäude. Im Jahr darauf übernahm Josef Mainzer den Krippenaufbau. Jeden Monat nahm er sich ferner drei Figuren vor, die er ausbesserte. Diese Aufgabe bekleidete Josef Mainzer über einen Zeitraum von 40 Jahren. Er gab das Amt vor vier Jahren an den in der Marienstraße wohnhaften Alfred Hohlbein ab, der gemeinsam mit Josef Mainzer Brunnen und Lagerfeuer nachbaute und seither gemeinsam mit dem Bauhof der Gemeinde für den Aufbau der Weihnachtskrippe zuständig ist, die in diesem Jahr ab dem 18. Dezember in ihrer ganzen Schönheit erstrahlen wird.



**Text und Bild: Heidi Zengerling**





## Hildebrandshausen

### Veranstaltungen

### 2. Kinderkleidung- und Spielzeugbasar

Am **31.01.20** 19 – 21 Uhr

Und **01.02.20** 10 - 12 Uhr

Im Festsaal in

**Hildebrandshausen**

Infos und Anmeldung bis 15.01.20 unter:  
**basar-hildebrandshausen@web.de**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!!

Einlass für Schwangere am 31.01 ab 18 Uhr und  
01.02 ab 9 Uhr mit Mutterpass und 1 Begleitung.

Der Erlös kommt dem **Kindergartenverein  
Hildebrandshausen** zugute

Gerne nehmen wir auch ihre Kleiderspenden  
entgegen.

Beide Aktionen der Lengenfelder Gymnasiasten sowie zusätzliche Spenden erbrachten einen bisherigen Gesamterlös von 640 Euro. Das soll aber nur ein Zwischenstand sein. Denn bis Weihnachten sind die Eichsfelder Schüler um weitere Spenden für das Kinderhospiz bemüht.



Justin Herz, Tim Reinhardt, Sina Parison und Vincent Hagedorn (von links) gehören zu den Initiatoren der Spendenaktion. Foto: Reiner Schmalzl

### Lengenfelder Gymnasiasten besuchten die Bundeshauptstadt

#### Wie Jugendliche die aktuelle Politik 30 Jahre nach dem Mauerfall erleben

Wie besonders ein Besuch der Stadt Berlin ist, wurde uns, den 12. Klassen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Lengenfeld unterm Stein, in der Woche nach dem 9. November bei unserer Klassenfahrt besonders bewusst. Genau 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer wurden wir am Checkpoint Charly, bei der Gedenkstätte „Berliner Mauer“ oder der East Side Gallery immer wieder daran erinnert, dass die Grenzenlosigkeit in der Hauptstadt nicht selbstverständlich ist. Dafür mussten die Menschen, zum Teil unsere Eltern, aktiv für Freiheit und echte Demokratie kämpfen.

Um selber Demokratie und die Entstehung neuer Gesetze besser nachvollziehen zu können, durften wir im Bundesrat im Rahmen eines Planspieles selbst wie die Vertreter der Bundesländer über einen Gesetzesentwurf diskutieren. Ein weiteres politisches Highlight war auch unser Besuch im Bundestag. Gespannt hörten wir zu, wie das Plenum ein Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes verabschiedete. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, den Parlamentarischen Geschäftsführer und CDU-Fraktionsabgeordneter unseres Wahlkreises, Manfred Grund, kennenzulernen. Zu den von uns angesprochenen Themen wie Landtagswahl und Regierungsbildung in Thüringen oder auch zur aktuellen Klimapolitik legte er seine Sicht der Dinge dar und gab uns die Möglichkeit, mit ihm lebhaft zu diskutieren.

## Lengenfeld unterm Stein

### Verschiedenes

### Lengenfelder Gymnasiasten mit vierter Spendenaktion für Kinderhospiz Mitteldeutschland

#### 640 Euro als Zwischenstand

Von Reiner Schmalzl

**Lengenfeld unterm Stein.** Damit im Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz betroffene Familien im Rahmen der Entlastungspflege auf dem langen Krankheitsweg ihrer Kinder eine kraftschonende Erholungsphase ermöglicht werden kann, ist die Einrichtung weiterhin auf Spenden angewiesen. Dies ist auch Schülern des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums bewusst. Sie haben in dieser Adventszeit bereits ihre vierte Spendenaktion für das Kinderhospiz gestartet.

Ein von der Klasse 9a initiiertes Frühstücksbuffet mit Sandwiches, Kuchen, frisch gebackenen Waffeln und Weihnachtsplätzchen fand am Montag während der beiden großen Pausen entsprechenden Anklang. „Neben unserer Klasse haben uns noch weitere Schüler geholfen, damit für den guten Zweck auch viel herauskommt“, sagte Justin Herz. Von Schülern sowie Lehrern sei das Angebot angenommen und das humanitäre Anliegen der Aktion unterstützt worden, freut sich auch Tim Reinhardt.

Während des Lengenfelder Weihnachtsmarktes traten bereits die drei 8. Klassen in Aktion und haben selbst gebackene Plätzchen verkauft und mit Kindern gebastelt.



Bilder: Ralf Kothe

Doch auch der Spaß kam bei unserer Abschlussfahrt nicht zu kurz. So standen Madame Tussaud und das Berlin Dungeon auf unserem vielfältigen Programm, sowie die Blue Man Group oder die akrobatische Vivid-Show im Friedrichstadtpalast.

Nach einer lustigen, spannenden, aber auch lehrreichen Woche mit unseren Mitschülern und Tutoren kehren wir nun in den Unterricht zurück und behalten unsere Abschlussfahrt in guter Erinnerung.



Bild: Bodo Fuhlrott

**Cäcilia Petri aus Effelder**  
Schülerin der 12. Klasse des Gymnasiums  
Lengenfeld unterm Stein

## Sonstiges

### Zwei Brüder auf den Spuren des historischen Marathonlaufes in Griechenland

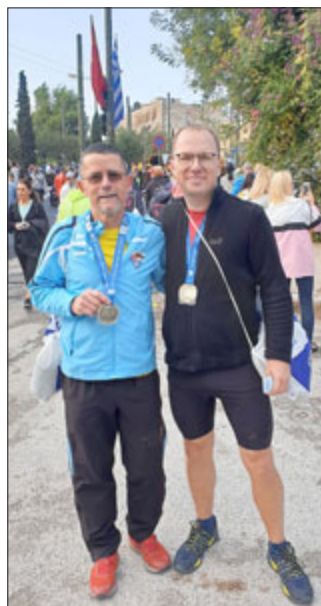
Ein Urlaub auf den Kanaren hatte Andreas Montag aus Treffurt vor etwa 20 Jahren zum Laufen gebracht. Das Fahrrad war zu Haus, etwas Fitness aber sollte es sein, so entschied sich der Zahnarzt zu joggen. Es machte Spaß, und so wurde der Sport auch zuhause betrieben. Sein Bruder Holger war in den Jahren 1984 bis 1990 Leistungssportler der Sportschule Oberhof. Regelmäßiges Trainieren gehört zu seinem Alltag. Seit 2004 üben die gebürtigen Heyeröder den Laufsport als Ausgleich zur Arbeit in Büro und Praxis gemeinsam aus. Die Strecken wurden mit den Jahren länger und anspruchsvoller. In der Regel trainieren sie ein- bis zweimal wöchentlich zwischen 8 bis 20 km. In Vorbereitung auf ein Event steigert sich das Pensum auf wöchentlich drei bis vier Läufe bei einer Gesamtdistanz von 50 bis 70 km.

Der Treffurter Stadtlauf 2004, welcher anlässlich der 900-Jahrfeier aus der Taufe gehoben wurde, war das erste gemeinsame Laufevent. Ab diesem Zeitpunkt verabredeten sich auch Andreas Montag und Wolfgang Pohl zu gemeinsamen Trainingsläufen. Weitere Läufer schlossen sich ihnen an. Die Laufgruppe Treffurt bildete sich. Holger Montag, Ortschaftsbürgermeister Faulungens, ist im örtlichen Sportverein organisiert. Zur lieb gewonnenen Tradition ist mittlerweile der Rennsteiglauf geworden. 2005 war es der Halbmarathon, den die Brüder unter ihre Laufschuhe nahmen, es folgte 2007 der Marathon. Seit mittlerweile 14 Jahren sind sie jährlich beim Rennsteigstaffellauf dabei. Der 2008er Rennsteigmarathon ist Holger Montag in besonderer Erinnerung geblieben. An den Brückenlauf 2006 anlässlich der Einweihung der A71 denkt Andreas Montag als Vorbereitung auf seinen ersten Marathon in Dresden gern zurück. Ob Mallorca-Marathon, Marcialonga oder Vasaloppet es wurden zahlreiche Langstreckenläufe absolviert.

In diesem Jahr ging für die beiden Sportler ein großer Traum in Erfüllung. Sie begaben sich auf die historische Marathonstrecke von Marathon nach Athen in Griechenland - der größten in Südosteuropa mit 16000 Zieleinläufern. Der Lauf findet in seiner heutigen Form seit 1983 im Gedenken an den Leichtathleten, Arzt und Politiker Grigoris Lambrakis statt und wird vom griechischen Leichtathletikverband SEGAS organisiert.

Anlässlich der Olympischen Spiele 1896 fand der erste Marathonlauf der Neuzeit in Erinnerung an die Legende vom Botenläufer Pheidippides statt, der nach der legendären Schlacht 490 v. Chr. von Marathon nach Athen gelaufen sein und auf dem Areopag-Felsen nach Verkündung des Sieges tot zusammengebrochen sein soll.

Damals noch 40 km, wurde die Distanz 1921 vom Internationalen Leichtathletikverband auf 42,195 Kilometer erweitert.



Für Andreas Montag war es ein Geburtstagsgeschenk der Familie. Bruder Holger ließ es sich nicht nehmen, ihn zu begleiten. „Da es der Ursprung aller Marathons ist war es schon länger ein Traum, diesen besonderen Lauf zu bestreiten“ erinnert sich Montag. „Die Reise führte uns vom 08. bis 11. November nach Athen. Am Tag vor dem Lauf besuchten wir die Akropolis, die beeindruckend über der Stadt thront. Das Marathonmuseum in Marathon und das Startgelände unseres Laufes wurden außerdem erkundet. Wir konnten erleben, wie Schüler im Rahmen eines Fackellaufs die olympische Flamme im Startgelände entzündeten“, setzt er nach. 50 Starter aus Deutschland gehörten zur Reisegruppe, der sich

die Montags angeschlossen hatten. Insgesamt waren Läufer aus 106 Nationen am Start. Die Strecke führt auf asphaltierten Straßen zunächst zum Grabhügel zu Ehren der Schlacht, um dann über einen welligen Kurs in Richtung des altherwürdigen Panathinaikosstadions zu gelangen. Insgesamt gestaltet sie sich hügelig und anspruchsvoll. Im Vorfeld hatten sich die Brüder abgesprochen, über die gesamte Distanz gemeinsam zu laufen.

Die Atmosphäre beim Zieleinlauf wird den passionierten Langstreckenläufern unvergesslich in Erinnerung bleiben. Für die Zukunft wird der Médoc-Marathon in Frankreich anvisiert.

Text und Bild: Heidi Zengerling

### Vierte Eichsfelder Spendenaktion „Bring Licht nach Aleppo“ gestartet

#### Feierlicher Gottesdienst und Adventsbasar auf dem Hülfensberg

Von Reiner Schmalzl

**Südeichsfeld.** Seit acht Jahren herrscht in Syrien Krieg. Die anhaltende Gewalt hat eine der schlimmsten humanitären Krisen unserer Zeit ausgelöst. Aus Aleppo, einer Stadt, die von Tod und Terror geprägt ist und immer noch leidet, wandte sich jetzt Franziskanerpater Ibrahim Alsabagh in einer Videobotschaft an die Menschen im Eichsfeld und den angrenzenden Regionen. Übertragen wurde die emotionale Ansprache während des Gottesdienstes am ersten Adventssonntag in der Wallfahrtskirche auf dem Hülfensberg. „Wir sind mit den Menschen in Aleppo zusammen, um mit ihnen Weihnachten zu feiern“, sagte der Pfarrer, der nach wie vor sehr besorgt ist um die Armut der dort ausharrenden Bevölkerung. Andererseits bedankte er sich für die vielseitige humanitäre Unterstützung aus Deutschland.

Um den Menschen in den Trümmern und Flüchtlingsunterkünften zu helfen, hat die Regionalgruppe Hülfensberg von „Vivere“ (lateinisch: Leben) am ersten Advent ihre nunmehr vierte Spendenaktion „Bring Licht nach Aleppo“ gestartet. Was alles mit den bisherigen Spenden bewirkt werden konnte, machte die von Thomas Hellwig (Niederorschel) und Andrea Thon (Heyerode) geleitete Vivere-Bewegung im Eichsfeld während des feierlichen Gottesdienstes in der Klosterkirche auf dem Hülfensberg deutlich. So konnten im letzten Jahr beispielsweise 2000 traumatisierte Menschen in einer neu geschaffenen Einrichtung professionell behandelt werden. Weitere Mittel dienen der Schulbildung, der Versorgung mit Medikamenten und Lebensmitteln. Aber auch an Kinderspielzeug sei gedacht worden.

Insgesamt hatte die franziskanische Vivere-Bewegung während ihrer vorjährigen Aktion im Eichsfeld und den Unterstützern aus dem Umland insgesamt knapp 8700 Euro für traumatisierte Kinder und verlassene Mütter in der kriegszerstörten syrischen Stadt gesammelt. Daran soll angeknüpft werden, wozu auch ein erster Adventsbasar diene.

Angeboten wurden Kerzen, Bücher, vielerlei kleine Geschenke, Mistel- und Barbara-Zweige, Marmeladen sowie selbst gebackene Plätzchen. Nicht fehlen durfte als besondere Spezialität „Cantuccini“, das Lieblingsgebäck des heiligen Franziskus. Zum Auftakt der diesjährigen Aktion „Bring Licht nach Aleppo“ freuten sich die hiesigen Initiatoren gleich über eine Großspende. Denn das Eichsfelder Saxophon-Quartett unter Leitung von Wolfgang Busse gab 900 Euro aus einem Konzerterlös und stellte zudem verschiedene Exemplare seiner aktuellen CD zur Verfügung. Jeder auch noch so kleine Beitrag könnte viel bewirken, ermunterte Andrea Thon zu Spenden für die Menschen im zerstörten Aleppo. Der Vivere-Bewegung gehören auch mehrere Mitglieder, darunter insbesondere junge Christen, aus Diedorf, Heyerode, Wendehausen und Struth an.



Ein Adventsbasar am ersten Advent auf dem Hülfensberg sorgte für den erfolgreichen Auftakt zur neuen Spendenaktion „Bring Licht nach Aleppo“.



Der Projektchor der Vivere-Bewegung umrahmte den festlichen Gottesdienst. Fotos: Reiner Schmalzl

## Hainich-Schaf trotz Fahndern

**Ausgerissenes Tier lebt seit Wochen allein im Wald und lässt sich nicht einfangen**

Von Reiner Schmalzl

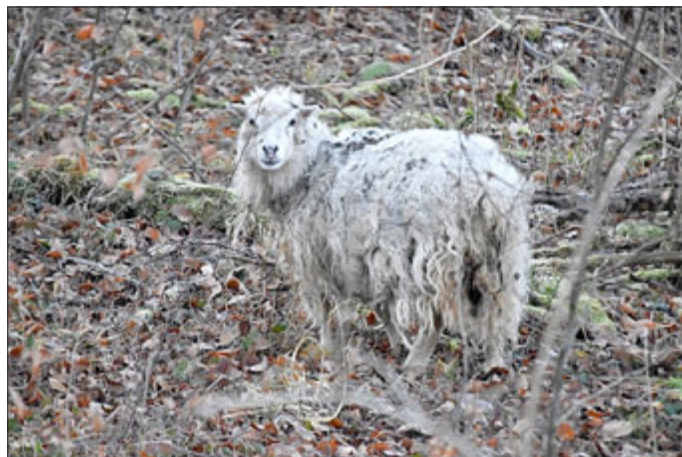
**Heyerode.** Einen schaurigen Anblick bietet ein im Hainich umher irrendes hennenloses Schaf mit seinem langen, zotteligen und verdreckten Wollkleid. Seit Anfang Dezember gibt es nun eine neue Spur von dem seit vielen Wochen gesuchten Tier, das zu Monatsbeginn mehrfach von Autofahrern an der Landstraße zwischen Heyerode und Oberdorla gesichtet worden war. Und zwar zwischen dem Heyeröder Sportplatz und der alten Bahnlinie im Langulaer Tal innerhalb der Gemarkung der Laubgenossenschaft Niederdorla.

Nicht allzu sehr überrascht zeigte sich der zuständige Kontaktbereichsbeamte Michael Ramisch von dem „polizeibekanntem“ und wild lebenden Tier am 5. Dezember bei einer erneuten Anzeigenaufnahme durch einen aufmerksamen Autofahrer. Es würde sich nämlich um das sogenannte „Hainich-Schaf“ handeln, nach dem die Polizei und Einsatztrupps der Heyeröder Feuerwehr schon seit dem Sommer fieberhaft suchen würden.

Auch die Tierrettung der Mühlhäuser Feuerwehr, die Jagdpächter und Behörden seien eingeschaltet worden.

Wem das ausgerissene und allein im Wald lebende Tier schließlich gehöre, seit laut Michael Ramisch nicht bekannt. Zumindest gelang einem Reporter der „Thüringer Allgemeine“ ein erstes spektakuläres „Fahndungsfoto“ von dem berüchtigten Hainich-Schaf. Das clevere Tier muss sich auch gegenüber Jägern entsprechend gut getarnt haben, denn es wurde während der Hubertus-Jagd Anfang November nicht entdeckt.

Erst jüngst hatte ein seit Jahren im Jonastal bei Ohrdruf lebendes Schaf thüringenweit für Aufsehen gesorgt, das sich ebenso wie das Hainich-Schaf nicht von Schäfern, Feuerwehr und Polizei einfangen lässt.



Das sogenannte Hainich-Schaf ließ sich Anfang Dezember erstmals fotografieren. Foto: Reiner Schmalzl

## Kreissportjugend im Kreissportbund Unstrut-Hainich

„Auf die Piste, fertig los“ heißt es in den Winterferien! Die Sportjugend Unstrut-Hainich fährt in den Winterferien 2020 wieder nach Italien zum Skifahren. Von Samstag bis Freitag (08. bis 14.02.2020) geht es ins Eisacktal nach Südtirol. Top präparierte Pisten erwarten Profis ebenso wie Anfänger - Ski- und Snowboardkurse werden für verschiedene Leistungsniveaus angeboten. Und auch unser Betreuersteam steht euch auf der Piste zur Seite. Abseits der Hänge hört der Spaß natürlich nicht auf - unser familiär geführtes Hotel bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Wer mitfahren möchte kann sich unter [sportjugend@ksb-eichsfeld.de](mailto:sportjugend@ksb-eichsfeld.de) melden.

**Preis: 299,00 € zzgl. Skipass**



Franziska Bachmann  
Vereinsberaterin  
Kasseler Str. 5, 99974 Mühlhausen  
Tel.: 03601-445188

## Welterbergregion Wartburg Hainich

### Neuer Urlaubsplaner der Welterbergregion Wartburg Hainich bietet Inspiration

Die Welterbergregion Wartburg Hainich erfreut sich jährlich steigender Beliebtheit, wie die Übernachtungszahlen belegen. Um auch im nächsten Jahr wieder Besucher für die Region begeistern zu können, haben bereits die Vorbereitungen für die kommende Saison begonnen und der neue Urlaubsplaner 2020 liegt nun frisch gedruckt vor.

Weberstedt (Dezember 2019).

Mit der neuen Auflage des Gastgeberverzeichnisses soll an die vergangenen Erfolge angeknüpft und die kommende Saison optimal eingeläutet werden. So erscheint der Urlaubsplaner bereits zum siebten Mal als Kooperationsprojekt des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. und den Touristinformationen Bad Langensalza und Mühlhausen und lädt zum Planen sowie Schmökern ein. Die Welterbergregion Wartburg Hainich besticht durch ihre außergewöhnliche Vielfalt - und das auch bei den Unterkunftsangeboten. Egal, ob Ferienwohnungen, Hotels, familiengeführte Pensionen oder Campingplätze - für jeden Gast ist hier das Passende dabei. Im Urlaubsplaner erhalten die Leser Einblicke in über 130 Unterkünfte und touristische Attraktion und können sich Inspiration holen, um ihre kommende Reise zu planen. Dabei ist es egal, ob Besucher in der Natur aktiv sein wollen, mit dem Fahrrad durch die Region radeln, die kulturellen Höhepunkte der Region erkunden oder sich in Sternehotels und Restaurants verwöhnen lassen möchten, denn hier stehen die Bedürfnisse des Gastes an erster Stelle.

Ein wichtiger Bestandteil im kommenden Heft ist Johann Sebastian Bach, der das Musikland Thüringen und vor allem die Welterbergregion Wartburg Hainich in Mühlhausen und Eisenach entscheidend prägte. Im Planer werden dem Gast viele neue Attraktionen vorgestellt, die nun in der Welterbergregion erlebbar sind. Durch aussagekräftige Beschreibungstexte und eine leicht verständliche Symbolik erfahren sowohl Besucher als auch Einheimische auf einen Blick, welches Serviceangebot der touristischen Dienstleister sie in der Region erwartet. So erhalten die Leser interessante und wissenswerte Informationen zu den Ausflugszielen, die das Urlaubsangebot perfekt abrunden.

Ab sofort ist der Urlaubsplaner kostenfrei in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes, den Touristinformationen der Welterbergregion sowie den Sehenswürdigkeiten in Thüringen erhältlich. Vor allem aber kommt er in den nächsten Monaten bei Messen und Veranstaltungen in ganz Deutschland zum Einsatz und wird dort präsentiert. Interessierte können sich das Gastgeberverzeichnis natürlich auch auf postalischem Weg schicken lassen oder es ganz bequem via Computer oder Tablet als Blätterkatalog unter [www.kultur-liebt-natur.de](http://www.kultur-liebt-natur.de), [www.muehlhausen.de](http://www.muehlhausen.de) und [www.badlangensalza.de](http://www.badlangensalza.de) ansehen. Bestellungen nimmt der Verband gerne entgegen.



v.l. Nina Spitzhüttl (Qualitätsmanagement/Marketing im Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.) Astrid Lehmann (Leiterin Touristinformation Bad Langensalza) und Nancy Krug (Leiterin Tourist Information Mühlhausen) präsentieren den neuen Urlaubsplaner der Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. Bild: Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.

### Weitere Fragen beantworten wir gerne unter:

Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.  
Am Schloß 2, 99947 Weberstedt  
Telefon: (03 60 22) 98 08 36  
[presse@welterbe-wartburg-hainich.de](mailto:presse@welterbe-wartburg-hainich.de)  
[www.welterbe-wartburg-hainich.de](http://www.welterbe-wartburg-hainich.de)

## Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

### Jahresrückblick der Naturparkführer - mit dem Jahresprogramm 2019 erreicht der Naturpark neuen Besucherrekord

Fürstenhagen. Die Reihen waren gut gefüllt, als der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal Mitte November die Naturparkführer zur Auswertung des Wanderjahres 2019 einlud. Uwe Müller, Mitarbeiter der Verwaltung, blickte auf die Höhepunkte 2019 zurück. Schwerpunkt des Jahres war das Thema „30 Jahre Grünes Band“. So besuchten Journalisten das Grüne Band im Eichsfeld und verfassten ausführliche Beiträge in den Zeitschriften „Land und Berge“ und in der „Wanderlust“. Auch in der Kundenzeitschrift der Deutschen Bahn wurde für das Grüne Band im Naturpark bundesweit geworben.

Insgesamt nahmen über 6.700 Personen an den Veranstaltungen der Naturparkführer im Jahresprogramm teil. Mit dieser Zahl erreicht der Naturpark einen neuen Höchststand und übertrifft das Vorjahr mit einem Zuwachs von 1.500 Personen. Die meisten Besucher konnten beim Mitsommernachtzauber von Susanne Merten am 15. Juni mit 120 Teilnehmer gezählt werden. Thematisch beliebt waren neben den zahlreichen Touren am Grünen Band auch die Fackelwanderung zum Schloss Bischofstein mit der Naturparkführerin Doreen Sothen am 31. Oktober mit 110 Teilnehmern und der Osterspaziergang mit dem Eichsfelder WanderBus am 22. April mit Herbert Hartmann, an der 89 Wanderfreunde gezählt werden.



Pilzausstellung Naturparkfest

Zum Naturparkfest am 12. Mai 2019 unterstützten die Naturparkführer mit Ihrem Wissen die Vielfalt der Aktionsstände. So präsentierte Michael Kleinschmidt die heimische Pilzwelt und stand als Pilzsachverständiger Rede und Antwort.

Passionierte Wanderfreunde bereicherten die alljährliche WanderBus Saison. Mit 10 Terminen und über 500 Teilnehmern blickt man auch hier auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Um die jährliche Plakette als zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (Naturparkführer) zu erhalten, ist die Teilnahme an mindestens zwei Weiterbildungen ein Muss. Durch den Naturpark organisiert, konnten sich die Naturparkführer 2019 u.a. in den Themen Geologie, Wasser- und Kalksinterquellen oder zur heimischen Pflanzenwelt weiter qualifizieren.

Markus Horn, selbst Naturführer, betreut die „Wanderführerplattform“. Sie ist Organisationseinheit der aktiven Naturparkführer und steht Gästen, aber auch touristischen Akteuren der Region zur Verfügung, um das passende Angebot für den geplanten Ausflug in die Naturparkregion zu finden. Beim Jahresrückblick präsentierte er die Arbeit, statische Erhebungen und rief zur Mitwirkung auf.

Claudia Wilhelm, die neue Leiterin der Einrichtung, stellte sich ebenfalls vor und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Naturparkführern. „Gerne lade ich zum Dialog ein, um gemeinsam mit Ihnen Projekte zu initiieren und das Programmangebot weiterzuentwickeln.“

„Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführer sind „Botschafter“ des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal. Das umfangreiche Programmangebot ist nur durch Ihren Einsatz möglich“ - bedankte sich abschließend Uwe Müller bei den aktiven Freunden des Naturparks und eröffnete den kleinen Abendimbiss mit heimischen Produkten.

### Hintergrundinformationen zum Natur- und Landschaftsführer/Naturparkführer

Im gesamten Gebiet des Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal bieten 30 zertifizierte Naturparkführer spannende Exkursionen und Vorträge an. Im Jahresprogramm des Naturparks erfahren Besucher und Anwohner auf über 200 Veranstaltungen Wissenswertes aus der Tier- und Pflanzenwelt, der Landschaftsgeschichte aber auch geologische, archäologische oder kulturelle Aspekte. Neben diesem organisieren die erfahrenen und gut ausgebildeten Naturführer auch individuelle Termine, um auf die Besonderheiten der Naturparkregion aufmerksam zu machen, Heimat- und Kulturgeschichte zu erleben oder die Schönheit unserer heimischen Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Wer Interesse hat, als Naturparkführer und „Botschafter seiner Heimat“ tätig zu sein, hat im kommenden Jahr die Möglichkeit, an der Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer teilzunehmen. Der Kurs, der in Fürstentagen stattfindet, beginnt am 21. März 2020 und endet am 07. Juni 2020. Ein Informationstermin findet am 21. Februar 2020 um 18:00 Uhr in Fürstentagen statt. Für beide Termine nimmt der Naturpark unter 0361 - 57 391 5646 Anmeldungen entgegen.

Weitere Informationen hierzu und zum Naturpark gibt es unter [www.naturpark-ehw.de](http://www.naturpark-ehw.de)



*Grünes Band - Schiffersgrund*

# *Liebe Einwohner der Gemeinde Südeichsfeld!*

**Nun sind wir am Ende vom Advent,  
noch das vierte Kerzlein brennt.**

Weihnachtsfest und Jahreswechsel stehen an,  
darauf freuen sich schon Kind, Frau und Mann.

Mit einem Mal Sirenengeheul und Tatü-Tata.  
Was macht die Feuerwehr denn da?

Alle fragen sich voll Ungeduld:  
Was ist passiert? Wer ist wohl schuld?

Damit dies nicht soll sein, heben wir das Fingerlein!

- Dazu gehört auch: Messer, Gabel, Schere, Licht -  
damit spielen alle Kinder **NICHT**.
- Brennen noch Kerzen an Baum und Gesteck,  
läuft nicht alle aus dem Zimmer weg.
- Feuerwerkskörper ordnungsgemäß zünden, denn:  
knallt es im Haus, bist du raus.
- Lasst die Straßen immer **FREI**,  
dann kommen alle Rettungskräfte auch vorbei.
- Trinkt ihr Getränke, die alkoholisch sind,  
dann lasst die Fahrzeuge stehen! Es hilft Mann, Frau und Kind.

Liebe Mitbürger & -innen, wir sind für Euch da,  
freuen uns aber auch auf ein ruhiges ausklingendes Jahr.  
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,  
sind gern bei den Lieben zu Haus, auch die freuen sich sehr.

*Allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Südeichsfeld,  
sowie den Kameraden und Angehörigen auf der Welt  
wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,  
für das Jahr 2020 alles Gute, Gesundheit und das Allerbeste.*

**Ihr Kreisbrandmeister, Ihr Ortsbrandmeister,  
Ihre Wehrleiter & Ihr Bürgermeister**



Advent, Advent die Wohnung brennt,  
die Stube, Küche, Bad und Flur.  
Was mach ich jetzt? Wer hilft mir nur?

Ich brauche hier die Feuerwehr,  
rufe an die 112, dann kommt die her.  
Ich hör jetzt die Sirene schon,

hab's nie bemerkt, welch schöner Ton.  
Die Zeit verrinnt so wie im Flug,  
5 Minuten sind um, das ist genug.  
Mein Haus das brennt, im hellen Schein,  
verdammt, das schaff ich nicht allein.



Wo bleibt die Hilfe denn nun jetzt?  
Hat der am Notruf mich versetzt???  
Wurd ich vergessen, ich armer Wicht?  
Warum hör ich das Martinshorn noch

nicht???

10 Minuten sind vorbei,  
um mich herum herrscht viel Geschrei.  
Die Nachbarn sind nun ALLE da  
und jammern mit, dass ist doch klar!



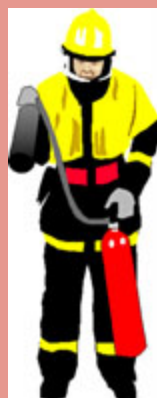
Da kommt die Hilfe in der Not,  
das Fahrzeug es ist leuchtend rot.  
Das blaue Licht tanzt auf dem Dach,

das Martinshorn macht richtig Krach.

DOCH es steigen nur 4 Leute aus,  
es ist am Tag, mehr sind nicht zu Haus.  
Sie sagen mir, es kommen noch mehr,  
aus den Nachbardörfern her.

Warum schafft ihr das nicht allein?  
Eure Feuerwehr ist doch gar nicht klein!  
Doch eines konnte ich nicht wissen,  
um Mitglieder steht es echt beschissen!!!

Keiner mag mehr Mitglied sein,  
in diesem wichtigsten Verein!  
Da wo Kameradschaft zählt,  
es leider immer mehr an Leuten fehlt!



Drum denkt mal und gebt acht,  
wer ständig Hab und Gut bewacht.  
Nur können sie dieses nicht allein,  
drum bitt ich Euch, tretet auch mit ein!!!

In der Stadt wie auf dem Land,  
die Feuerwehr braucht jede Hand.  
Einen Bonus gibt's, wenn es Dir bei uns  
gefällt,  
denn für dein Kind bist **DU** ein Held.  
Der ständig in Bereitschaft ist,  
der sucht ein Kind, wenn es vermisst.  
Der rettet manchen armen Wicht  
und verlängert so sein Lebenslicht.



Ich bin auch Mitglied in dem Verein  
und bitte **EUCH**, tretet doch mit ein.  
Denn Hilfe bracht ein jeder mal  
und Helfer braucht's in großer Zahl.

Geht einfach mal zu Eurer Wehr,  
die beißen nicht, die **FREUEN** sich sehr.

